

## Zweiter Wiener unabhängiger Impftag

Utl.: Impfen schützt! Die Stadt Wien gibt dafür jährlich 3 Millionen Euro aus =

Wien (OTS) - Großer Andrang herrschte beim zweiten Wiener unabhängigen Impftag, der gemeinsam von der Ärztekammer Wien und der MA 15- Landessanitätsdirektion für Wien veranstaltet wurde. Über 500 TeilnehmerInnen besuchten die Veranstaltung im großen Festsaal des Wiener Rathauses, die von Gesundheits- und Sozialstadträtin Sonja Wehsely und Wiener Ärztekammerpräsident Thomas Szekeres eröffnet wurde.

Der unabhängige Impftag wird ohne Unterstützung der Impfindustrie veranstaltet und bietet eine neutrale Plattform für alle Interessierten im Gesundheitsbereich.

"Mit Impfungen können wir vor vielen, manchmal auch tödlichen Krankheiten schützen. Das Gratis-Kinderimpfprogramm ist eine wichtige gesundheitspolitische Maßnahme, und bietet den Wienerinnen und Wienern unabhängig von Einkommen und Herkunft die Möglichkeit zu diesem Impfschutz zu kommen", meint Gesundheits- und Sozialstadträtin Sonja Wehsely und weist gleichzeitig auf die erfolgreiche Ausweitung um verschiedene Impfungen in den letzten Jahren hin.

"Wir stellen das Motto Unabhängigkeit ins Zentrum unserer Veranstaltung, denn wir wollen die Ärztinnen und Ärzte bei ihrer Arbeit unterstützen. Für Impfskeptiker soll es schwerer werden Impfeempfehlungen durch Vorwürfe der Beeinflussbarkeit durch die Industrie abzutun", beschreibt Kammerpräsident Szekeres die Initiative der Ärztekammer.

Im Rahmen des Impftages wurden unter anderem das kostenlose Wiener Impfprogramm und erste Ergebnisse der HPV-Impfung, Impfen in der Frauenheilkunde und Impfen im Alter präsentiert.

Zwtl.: 3 Millionen für das kostenlose Impfprogramm in Wien

Ein niederschwelliges, kostenloses Impfangebot für Kinder bietet das bundesweite Kinderimpfprogramm mit Finanzierung durch Bund, Länder und Sozialversicherung. Die Länder tragen neben dem Bund die

Hauptlast bei der Umsetzung. Die Stadt Wien gibt hierfür jährlich rund 3 Mio EUR aus. Mit mittlerweile rund 500 Ärztinnen und Ärzten, die in Wien für das Kinderimpfprogramm tätig sind, bietet Wien eine breite und niederschwellige Impfmöglichkeit für die Bevölkerung. 300 Ärztinnen und Ärzte aus dem niedergelassenen Bereich und rund 200 Ärztinnen und Ärzte der MA 15 -Gesundheitsdienst führen jährlich rund 230.000 Impfungen durch. Die meisten Impfungen werden noch im Vorschulalter mit rund 170.000 Impfungen bei den Kinderärztinnen und -ärzte durchgeführt. Geimpft wird in Ordinationen, in öffentlichen Impfstellen und in Wiener Schulen. Das Kinderimpfprogramm umfasst mittlerweile 8 Impfungen gegen 13 impfpräventable Krankheiten wie zum Beispiel Masern, Mumps, Röteln und seit 2012 auch Meningokokken und Pneumokokken. Mit der Aufnahme der HPV- Impfung im Februar 2014 ist das Kinderimpfprogramm stark erweitert worden.

Zwtl.: HPV Impfung in Wien gut angenommen

Seit Februar 2014 ist die HPV-Impfung für 9-bis 11-jährige Kinder kostenlos an den Wiener Impfstellen des Kinderimpfprogrammes erhältlich. Im Herbst 2014 startete die Impfung für die 9 -Jährigen in der 4. Schulstufe an Wiener Schulen. Zusätzlich besteht eine Impfkation zum vergünstigten Selbstkostenpreis von 50 EUR pro Impfung in den öffentlichen Impfstellen für alle 12- bis 14-jährigen Kinder. Insgesamt wurden in Wien rund 19.000 HPV-Impfungen durchgeführt, davon waren rd. 8.000 Schulimpfungen, rd. 7.000 Impfungen im niedergelassenen Bereich und 1.500 Impfungen in den Impfstellen der MA 15. Rund 2.500 Personen nutzen die vergünstigte Impfkation. Die Verteilung der Impfung nach Mädchen und Buben ist mit 50:50 ausgewogen.

HPV steht für Humane Papilloma Viren, welche eine größere Gruppe von Viren umfasst. Die Impfung schützt vor den HPV-Typen 16 und 18, die für über 70 Prozent der HPV-assoziierten bösartigen Tumore, wie der Gebärmutterhalskrebs, verantwortlich sind, und vor den HPV-Typen 6 und 11, die 90 Prozent der Genitalwarzen auslösen. Die nach der abgeschlossenen Impfserie gebildeten Abwehrstoffe können das Eindringen der HP-Viren in die Körperzellen und somit die Infektion rechtzeitig wirkungsvoll verhindern.

Zwtl.: Masernimpfkation in Wien erfolgreich

Eine hohe Durchimpfungsrate gegen Masern ist ein Ziel der WHO und wird mit dem Gratisimpfprogramm und der Ausweitung auf alle

Altersgruppen in Österreich intensiv verfolgt. In Wien wurde diese Impfkation sehr gut angenommen. So nutzten 2014 rund 4.000 Personen ab dem 16. Lebensjahr dieses Angebot. Dabei nahm die Altersgruppe zwischen 26. und 35. Jahren mit über 2.000 Impfung die Impfkation am stärksten in Anspruch. Insgesamt wurden im Jahr 2014 rund 41.000 Masernimpfungen in Wien durchgeführt, das ist eine Steigerung von rund 3.000 Impfungen gegenüber dem Vorjahr.

Informationen zur kostenlosen Masernimpfkation finden sich unter [www.keinemasern.at](http://www.keinemasern.at) In Wien kann man sich in allen Impfstellen des Gesundheitsdienstes MA 15 sowie im niedergelassenen Bereich bei Ärztinnen und Ärzten, die an der Gratisimpfkation teilnehmen, impfen lassen.

~

Rückfragehinweis:

Mag.a Eva-Maria Wimmer  
Mediensprecherin Stadträtin Wehsely  
Tel.: +43 1 4000 81238  
Mobil: +43 676 8118 69549  
E-Mail: [eva-maria.wimmer@wien.gv.at](mailto:eva-maria.wimmer@wien.gv.at)

MA 15 - Landessanitätsdirektion Wien  
Michael Ambros  
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas-Klestil-Platz 8/2, Town Town, 2. Stock, CB 17.210  
A-1030 Wien  
Telefon: +43 1 4000-87257  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@ma15.wien.gv.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@ma15.wien.gv.at)

Prim. DDr. Peter Voitl, MBA  
Ärztchammer für Wien  
Referat für Impfungen und Schulärzte  
Weihburggasse 10-12, A-1010 Wien  
Tel: +43 699 19503000  
Fax: +43 1 2637979  
E-Mail: [office@kinderarzt.at](mailto:office@kinderarzt.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0102 2015-02-12/11:58

121158 Feb 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150212\\_OTS0102](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150212_OTS0102)